

Halle und Umgebung.

Halle, den 8. Juli 1921.

Der städtische Landwirtschaftsbetrieb.

Die städtischen Langgüter sind verpachtet, aber der Flugplatz und der ehemalige Arbeiter-Erziehungsplatz werden von der Stadt in eigener Verwaltung bewirtschaftet. Wie schon im Morgenblatt berichtet, rechnet man dabei mit einem Gewinn für die Stadt für den insgesamt etwa 17 000 Mark. Auf dem Flugplatz, der guten Boden hat, will man, da ein Fruchtwechsel nötig ist, Getreide, Zuckerrüben und Kartoffeln, zum geringen Teil auch Erbsen, bauen. 146 Morgen sollen mit Weizen bestellt werden. Es ist ein Ertrag von 8 Zentnern pro Morgen und der Preis, der bisher gebräuchlich ist, durch die Bestimmungen der letzten Lage aber überholt ist, angenommen. Man rechnet mit einer Einnahme aus der Weizenverwertung von 130 608 Mark, bei den Zuckerrüben hofft man 100 000 Mark einzunehmen, für Kartoffeln 52 500 Mark, für Erbsen 15 000 Mark und für Erbsen 800 Mark.

Im Haushaltungsausflug war man sich darüber einig, daß in Anbetracht der zu erwartenden guten Ernte diese Ziffern recht niedrig gegriffen sind. Man dürfe hoffen, weit mehr daraus zu gewinnen. Die Bewirtschaftung des Flugplatzes als Kartoffelfelder hat im vergangenen Jahre ausgezeichnete Ergebnisse gebracht. Es wurden 395 000 Mark Gewinn erzielt. Da wirte allerdings der Linsland überaus fördernd mit, daß der ausgereifte Acker seinen Dünge bedurfte. Die Betriebsmittel, die die Stadthauptkasse für die Bewirtschaftung des Flugplatzes herbeigeholt hat, sind aus den Erträgen gedeckt worden. Bemerkenswert ist, daß die Pflanzkosten, die im vorigen Jahre den Flugplatz pachten wollten, in erster Linie der Pächter vom städtischen Gute Seeben, anfangs nur 40 Mark für den Morgen boten, später 70 Mark. Das hätte ungefähr im günstigen Falle 20 000 Mark Brutto gegeben, während der Ertrag, wie mitgeteilt, tatsächlich 359 000 Mark ausmachte. Bisher war das also für die Stadt ein recht gutes Geschäft. In diesem Jahre kommt uns auch wieder das prächtige Wetter zugute.

Der Erzieherplatz in Seesen ist geringerer Boden. Man hat ihn mit Hafer und Kartoffeln bestellt. Aus dem Hafer hofft man eine Einnahme von 95 600 Mark, aus den Kartoffeln 151 250 Mark, aus dem Ertrag 7500 Mark zu erzielen.

Bei der Verteilung all dieser Ziffern ist natürlich zu berücksichtigen, daß die Generalunkosten feststehen, die da sein würden, wenn mit dem Acker ein Gutshof verbunden wäre. Dann müßte man für die Verzinzung und Unterhaltung der Gebäude, für elektrische Kraft usw. erhebliche Beträge rechnen. Es kommt da immerhin pro Morgen ein Betrag von 225 bis 250 Mark Generalunkosten heraus. Diese Feststellung muß gemacht werden, um nicht hinsichtlich der Bewirtschaftung unserer Langgüter, die allerdings einen viel zu geringen Pachtpreis bringen, zu übertriebenen Zahlen zu kommen.

Zur Aufklärung über den Streit der Modellstichter

Geben wir heute auf Grund eingehender Erkundigung folgende Darstellung über die wahren Sachlage. Die Modellstichter in der Metallindustrie werden nach dem wichtigen dem Verband der Metallindustriellen und den sämtlichen für die gemischten Betriebe der Metallindustrie in Frage kommenden Gewerkschaften (darunter auch dem Hölzlerarbeiterverband) abgeschlossenem Tarifvertrag entlohnt. — In diesem Tarifvertrag ist im Einmütigen mit den Arbeitgebervereinen ausdrücklich der Lohn für alle Facharbeitergruppen (Dreher, Schloßer, Modellstichter, Former usw.) einheitlich geregelt worden. — Diese Regelung hat bisher zu Unmütigkeiten nicht geführt. — Die Feinerkeit im Tarif festgelegten Lohnsätze wurden im Laufe der Zeit entsprechend der Steigerung der Löhne wiederholt erhöht. Erst im Dezember 1919 ist nochmals der neuere Lebenshaltung durch eine angemessene Lohnzulage Rechnung getragen worden. Nach reichsamlichen Feststellungen ist seit jener Zeit eine Steigerung der Lebenshaltungskosten nicht eingetreten. Dementsprechend bewilligen die sämtlichen Zehner einen länderigen Rückgang der Löhne für die Lebenshaltung, was in der betreffenden Industrie bereits durch den Abbau der Löhne in der betreffenden Metallbetrieben ist eine Herabsetzung der Löhne nicht erfolgt, auch nicht einmal in Erwägung gezogen worden. Aber man war sich in Industriezweigen darüber klar, daß mit Rücksicht auf die ungenügende wirtschaftliche Lage der Arbeiter eine Steigerung der Löhne nicht geacht werden kann, wenn nicht eine weitere Verfestigung der Wirtschaftslage herbeigeführt werden soll.

Trotz dieser nicht unbekanntem Tatsachen brachte es der Deutsche Hölzlerarbeiter-Verband fertig, für die Modellstichter eine Lohnherabsetzung um eine Mark zu fordern. Diese ganz unbedingte und geradezu unübersehbare Forderung mußte naturgemäß von den Arbeitgeber abgelehnt werden. — Dagegen fand auf dem Wege der Verhandlungen vor dem im Tarif als Schlichtungsinstanz vorgesehenen, partiell aus drei Arbeitgebervereinen und drei Arbeitervereinen zusammengesetzten Einigungsausschuß unter dem Vorsitz des Vorsitzenden des landesweiten Einigungsausschusses, Professor Dr. Goerges, ein Ausgleich der Modellstichter mit denen der im Metallbetriebe tätigen Facharbeiter (Dreher und Schloßer) statt. Das Anerbieten der Arbeitgeber, die Modellstichter möchten zur Erreichung eines höheren Verdienstes die Arbeitervereine, die im Metallbetriebe tätig sind, beizutreten, wurde von ihnen abgelehnt. Dagegen verteilten sie die Modellstichter zu dem zum mindesten eigenartig zu nennenden Forderung, für ihre Zeitlohnarbeit annehmend die gleiche Bezahlung zu erhalten, wie die Arbeitervereine. Sie begründeten dies damit, daß die Modellstichter nicht im Metallbetriebe tätig sind und daher die gleiche Bezahlung ausgerechtfertigt werden könne und daß ihre Arbeit die größte Anstrengung erfordere. — Selbstverständlich mußte auch diese Forderung abgelehnt werden, nicht zum wenigsten aus in Rücksicht auf die übrigen im Metallbetriebe tätigen Berufsgruppen in der Metallindustrie, die nicht minder leistungsfähig und intelligent sein müßten, wie die Modellstichter.

Der oben erwähnte Einigungsausschuß hatte nach einer gegenseitigen Vereinbarung einmütig zu entscheiden und hat in jedem einzelnen Falle für alle in Betracht kommenden Betriebe eine Regelung der Modellstichterfrage festgelegt, wobei zum Teil recht anspruchsvolle Lohnaufstellungen — nicht solche von nur einigen

Biennagen, wie in einem Aufsatze in der "Tribüne" geschrieben wurde — festzulegen haben. Trotz der erdüblichen Entscheidung und trotz der für die meisten ungenügenden Zeitverhältnisse recht beträchtlichen Lohnzulagen haben sich die Modellstichter der Entscheidung nicht gemäß und den Streit fortgesetzt. Die folgenden Ziffern sind über die Tätigkeit der Modellstichter zu entnehmen. Sie sind fast ausschließlich aus allerwärts bemerkbar machen; Betriebsbedingungen und Entlohnungen sind unaussprechlich. Hierfür tragen allein die Modellstichter die Verantwortung.

Die Frage des Bezirkeisenbahnrates.

In der Sitzung des Bezirksauschusses wurde auch eine Eingabe des Landbesitzers der Provinz Sachsen über die Verkehrsverhältnisse der Provinz behandelt. Der Landbesitz erhob Einspruch gegen die anderweitige Regelung der Bezirksbahnen und wies auf die Gefahren hin, die entstehen würden, wenn man einen Teil der Provinz Sachsen Leipzig zuweisen würde und wenn damit die Verkehrsverhältnisse, die Provinz Sachsen eine Eisenbahnstation Leipzig zuweisen, gefördert würden. Hiergegen müßte schon jetzt schriftlicher Einspruch erhoben werden. Zur Verringerung, wie überhaupt zur Verringerung aller verkehrstechnischen Angelegenheiten genügt nicht nur die Zulassung der Eisenbahnen, sondern es müßten vor allen Dingen auch die Vertreter der Handelstammern, der Handwerks- und Landwirtschaftstammern gehört werden. Der Bezirksratler Hg. Rieberg, trat für die Berücksichtigung der Eingabe ein und wurde dabei vom demotischen Hg. Debus unterstützt, der seinerseits erklärte, daß man sehr auf der Hut sein müsse, damit die Provinz Sachsen, speziell der mitteldeutsche Bezirk, nicht benachteiligt werde.

Es wurde schließlich einstimmig Ueberweisung zur Berücksichtigung beschlossen.

Kinderhilfe.

Der Ertrag der Schulfammlungen.

Die Ausgabe, die Schulen Halles in den Dienst der Kinderhilfe zu stellen, übernahm ein Schulausschuß, dem Studientar Fischer als Vorsitzender, Fräulein Bischoff, Mittelschullehrer Richter und Lehrer Wüller angehören. Auf seine Anregung veranstalteten die meisten Schulen Sammlungen unter Lehrern und Schülern, einig Schulen Auftragsabende, die gegen Entgelt den Schülern und deren Eltern zugänglich machten. Besonders zeichnete sich das „Neuem nicht Studienamt“ aus, das durch Aufführungen der Schülerinnen der Kinderhilfe 5 105,25 M. gewann. Turnvereine höherer Schulen stellten sich durch zwei Vorführungen der Kinderhilfe zur Verfügung; Handels- und Gewerkschaft überwiegen die Einnahme ihrer Ausstellungen, das Turnlehrerinneneminar den Ertrag eines bunten Abends, Inpeter Kühn hold die Reineinnahme einer Filmvorführung.

Infolge einer Anregung des Vorsitzenden führten Volks-, Mittel- und höhere Schulen ihre besten Sängere und Sängerinnen einem Jugendchor zu, der nach eifrigem Ueben jetzt Konzerte unter der Leitung des Chorleiters Klenze ergab. Der künstlerische Erfolg entsprach durchaus den hohen Erwartungen, nicht aber der Belohnung dem gehobenen Gehalt, so daß die Vorführung, es könnte ein aus Schülern aller Schulen gebildeter Chor als ständige Einrichtung aus diesem Gebiet heraus erwachsen, sich kaum verwirklichen lassen wird. Als Solisten wirkten das erstemal mit Fräulein Maria Meyer und die Herren K. Klein und Baum, das zweitemal die Herren Dr. Biol, Korge und Reumann. Der Lehrerverein spendete den Reinertrag eines Vortragsabends.

Der Gesamtertrag aller Einnahmen aus Sammlungen, Aufführungen und Konzerten betrug 23 326,77 M. Nach Abzug von Ausgaben in der Höhe von 187,40 M. konnten dem Bauhaus Dr. Reumann zu verschiedenen Stellen des Jahres 23 139,37 M. überwiegen werden.

Höring und die behaupteten Gefangenemishandlungen.

Von unzuverlässiger Seite wird uns mitgeteilt: „Die in den letzten Tagen durch eine Reihe von Blättern der Provinz Sachsen wie der Hauptstadt gegangene, aus Halle datierte Nachricht, daß der Oberpräsident der Provinz Sachsen, Höring, eine Verordnung erlassen habe, wonach gegen alle Beamten der Polizei- und Sicherheitspolizei, die sich Befehle hinsichtlich der Gefangenemshandlung usw. während des letzten Herbstes haben zuwenden können lassen, in dieser Form nicht zu. Es ist zwar in den besonders in der „Notiz“ sahen, der „Freiheit“ und der „Vollstimmte“ Halle benannten Fällen eine Unterdrückung eingeleitet worden. Soweit sich positive Unterlagen zu einem Einfließen ergeben haben, sind die Ermittlungsstellen dem Oberstaatsanwalt in Halle a. S. durch den Regierungspräsidenten in Merseburg zur weiteren Veranlassung übergeben worden, ebenso die zahlreichen Anzeigen von Privatpersonen, die dem Oberstaatsanwalt zugingen. Von einer generellen Verordnung, wie die oben angeführte Zeitungsnachricht behauptet, kann jedoch in keiner Weise gesprochen werden.“

Strafkammer.

Ein Opfer der vorjährigen Unruhen. — In der Hörsäle des Saal. Als die Zeitbestrafte Helden von der Belagerung Halles im März v. J. zu richtiger Erinnerung geleitet, ging der im Dienste des Oberamtmannes Dienst als Feldleiter einige Landesjäger dort daran, den ihm begehrenden Belagerungsgruppen die Waffen abzunehmen. Darüber herrschte unter den Heimkehrern umlommene „Empörung“, als er loben erit aus dem Gefängnis in dem ihn die Arbeiter während der Wintersonne festgehalten hatten, entlassen worden war. Am 28. März schloß der Kriegsaufburds Dorf; Auf nach dem Gutshof, um Herr zu sein. Im Bürgergarten wurden Waffen ausgegeben, und ein bewaffneter Haufen zog bald nach dem Gute, um den Verhafteten wieder loszumachen. Von hieraus begaben sich die Mitglieder nach einem der Häuser gegen den Verhafteten, der dem Herr sich verweigerte. Bald fielen 20 u. e. und als der Haufen sich wieder verlaufen hatte, fand man den Verhafteten erschossen mit zerstückelten Schädels.

Und standen fünf Zeitbestrafte Arbeiter vor der Strafammer, um sich wegen Teilnahme an dieser Expedition zu verantworten. Der Richter sprach die Strafe, daß die Angeklagten sich zwar einem benutzten Hausen angegeschlossen hätten, daß aber ihre Absicht, Gewalttätigkeiten zu verüben, nicht erweisen ließe, weshalb aus Gründen der Amnestie das Vergehen eingestuft werden mußte.

Der 17jährige Arbeiter Willi Raich aus Kleinflugel hatte sich von Domäne aus dem Hörsäle Zuge angegeschlossen und für 2 Tage lang bei ihm aufgehalten. Nach seiner Darstellung will er an jenem Tage, da die Bande den Ort passierte, dort auf der Arbeitsecke gewesen sein. Das Gericht identifizierte die Zeugen, die nach dem Bericht des Angeklagten in 36 Monaten 6 Gefängnis. Da der Angeklagte bereits bei Strausauslegung vorbeiritt ist, lag das Gericht von Strausauslegung ab.

Am abhänfigen Wohn.

Die 18jährige Gertrud D. pel aus Delitzsch hat trotz ihrer Jugend schon ein widriges Leben hinter sich, das sie nach ihrer Schulzeit teils in Gefängnissen, teils in Krankenhäusern, wo sie wegen Gefährdung des öffentlichen Verkehrs mehrfach in psychiatrischer Gesellschaft vertrat hat. Ueberall behalt sie ihre Dienstverpflichtung, lo in Emden, in Stuttgart und in Düsseldorf. Hier in Düsseldorf entnahm sie schon am dritten Tage nach ihrem Dienstantritt aus einem verfallenen Schrank 6000 Mark und aus dem Schrank ihrer Herrschaft Kleider und Kleiderstücke. Das Gericht verurteilte sie zu 10 Monaten Gefängnis, die mit einer in Stuttgart über sie verhängten Strafe zu 1 Jahr Gefängnis zusammengezogen wurden.

Schwurgericht.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wurde gegen die 19-jährige Gertrud A. von hier wegen fahrlässiger Seemannsangelegenheiten am 28. Oktober a. S. vor dem hiesigen Schwurgericht gemacht. Die Angeklagte wurde wegen fahrlässiger Seemannsangelegenheiten in mehreren Fällen, woraus das Gericht die Angeklagte zu drei Jahren Gefängnis unter Strausauslegung auf drei Jahre verurteilte.

Schlesischer Otto Keller vor dem A. O. S.

Halle, 8. Juli 1921.

Das dunkle Haar allein geühten, lo daß die breite, nicht gerade hohe Stirn über die weitgehenden blauen Augen immergenauer hervortrat, so ein mittelgroßer, blauer Mann mit langer, spitzer Nase die Aufmerksamkeit.

1912 in Gammelsdorf geboren, vorer er mit 6 Jahren schon seine Eltern und fürte ein lautes Leben, indem er am Tage arbeitete, nachts grubelte. 1916 bis 1919 war er dann Anstaltsgänger in England, zurückgeführt, lo leit er dort, wurde jedoch im Winter in kommunistischen Kreisen, wo er ihre Ideen für möglich vertrat. „Denn nur der Substantivallge gehört die Zukunft!“ Er hat zunächst in Remscheid im Geschäft seines Bruders gearbeitet, darauf in Berlin, für 250 Mark monatlich, als Leiter für tätig, schließlich in Remscheid wiederum Rosenfeld am Dramen geschrieben. Aus Rom ging er, um Aufstellungen zu bekommen, zur U.S.B. Bei ihrem Beitritt zum Kommunismus lernte man ihm einmütig das „kommunistische Mitgliederbuch“ zu. Später wurde er Aufseher an der Remscheider Zälpfer, trat als solcher gegen die Unterstellungen seiner Kollegen auf, wurde wegen dieser Anfeindungen entlassen (1), erhielt aber für seine Leistungen 7800 Mark von einem Großindustriellen. Zurück in Berlin wurde er in der literarischen Berichterstattung für eine holländische Zeitung und fuhr als Berichtserstatler nach Bitterfeld ins Auffassungsgebiet. In einer Briefliche gegenüber dem Rathauhe nahmen sich die Notizen seiner an, worauf er sich als Journalist legitimierte, um „S. B.“ ermann und unter Androhung der Exekution mitgeführt wurde nach Gammelsdorf. Dort nahm er an der 1. Sitzung des Reichsausschusses in Empfang am Tage nach dem bösen Geleite. Dann kam am selben Donnerstage als Hölzler an und übernahm das Oberkommando, während er, Keller, zum Freizeitschäft befördert wurde. Nachdem es ihm gelungen war, Sölls von der Ermordung der Sipos abzuhalten, sollte Keller das Gut bei Sölls erwerben, sollte in Sölls einhören, was er verweigerte. „Er z. B. und wollte sein Gut rausraufen, deshalb haben wir ihn erschossen!“ bemerkte Sölls unmittelbar nach dem Tode, den Keller mit den aus dem Söllsprozess bekannten Einzelheiten schildert. In Weitin hat er ein Geschäft unter Sölls befehlt und nach Empfang an gehörig in der Provinz durch die dort vertriebenen gewährt, worin er sich bemühte, bis es ihm schließlich gelang, mit dem Gammelsdorfer Autofabrik in Sölls Ufa zu entwerfen. Er hatte dem Keller Gut und Leben zu verdanken; denn Keller sollte den Gammelsdorfer „revolieren“, d. h. umdrehen.

In der Weitausnahme hielt Justizrat Großmann Remscheid Keller das herauf beste Zeugnis als eines durchaus rechtschaffen, hochlich schon empfindenden Menschen vor seinen Zeugnissen aus, lo Keller die Söllsmordtat nur aus künstlerischen Motiven mitemacht haben könne. Keller ist ein Dichter ohne Rücksicht auf die Taten des Lebens!“ Er hat vor zehn Jahren einmal im Juuendbrennraum aus schmerzliche seelisch während einer Strausverurteilung gelitten. Was ist ihm nicht zu merken.

Dieses Zeugnis und die ganze Lebensanläufe, immer nur auf Geheiß hinaussetzende Art, in der Keller seine Darstellungen machte, führten dazu, daß der Gerichtshof Vertausung beschloß, um zunächst durch den Gerichtsrat Kellers fürerliche und zeitliche Gesundheitsverhältnisse aufklären zu lassen.

Die Gertrud A. wurde aus Gammelsdorf, gegen die vor einer Zeit vor dem A. O. S. in Verhaftung gesetzt worden war, sind nunmehr zu 9 bzw. 5 Jahren Zuchthaus verurteilt worden. Sie hatten sich besonders an den hier schon einmal beschriebenen empfindlichen Mordhandlungen der Einwohnern am 10. „Süßen See“ im Wunsiedelbette beteiligt.

- Zaasordnung für die Sitzung der Stadtverordneten am Montag, den 11. Juli 1921, nachmittags 4 Uhr: Öffentliche Sitzung. 1. Ausschussbericht für das Rechnungsjahr 1921. a) Gas- und Wasserwerk. b) Elektrizitätswerk. c) Schlacht- und Viehhof. d) Straßenbahn. e) Werkerfeld. f) Stadtmagazin. g) Friedhofververwaltung. h) Verhalm. i) Landwirtschaftsbetrieb. k) Alters- und Pflanzheim. l) Theodor Schmitt-Stiftung. m) Arbeiterkol. n) Riebeckstiftung. o) Müller-Stiftung. p) Weidesehmann-Stiftung. q) Kap. II — Grundbesitz. r) Kap. IV — Gewerkschaftliche Unternehmungen. s) Kap. VIII — Staats- und Provinzialangelegenheiten. t) Kap. IX — Kirchenwesen. u) Kap. XA — Gammelsdorf. v) Kap. XB — Oberrealschule. w) Kap. XC — Reform-Anstalt. x) Kap. XD — Museum. y) Kap. XE — Museum II. z) Kap. XF — Franenstiftung. aa) Kap. XG — Mittelschulen. bb) Kap. XI — Evangel. Volksschulen. cc) Kap. XH — Kathol. Volksschule. dd) Kap. XK — Pflanzschule. ee) Kap. XL — Allgemeine Schulaufsicht. ff) Kap. XM — Sonderverordnungen. gg) Kap. XN — Künsterkolonie. hh) Kap. XO — Gewerkschaft. i) Kap. XI — Gewerkschaften. ii) Kap. XII — Fortbildungsgesellschaft. jj) Kap. XIII — Handels- und Gewerkschaft. kk) Kap. XIV — Schulwesen. ll) Kap. XV — Stadtbau. mm) Kap. XVI — Thalia. nn) Kap. XVII — Museum. oo) Kap. XVIII — Zoologischer Garten und Mitteld. pp) Kap. XIX — Armen- und Hilfsvereine. qq) Kap. XX — Jugendamt. rr) Kap. XXI — Arbeiterkolonie. ss) Kap. XXII — Gammelsdorf. tt) Kap. XXIII — Gammelsdorf. uu) Kap. XXIV — Gammelsdorf. vv) Kap. XXV — Gammelsdorf. ww) Kap. XXVI — Gammelsdorf. xx) Kap. XXVII — Gammelsdorf. yy) Kap. XXVIII — Gammelsdorf. zz) Kap. XXIX — Gammelsdorf. aaa) Kap. XXX — Gammelsdorf. bbb) Kap. XXXI — Gammelsdorf. ccc) Kap. XXXII — Gammelsdorf. ddd) Kap. XXXIII — Gammelsdorf. eee) Kap. XXXIV — Gammelsdorf. fff) Kap. XXXV — Gammelsdorf. ggg) Kap. XXXVI — Gammelsdorf. hhh) Kap. XXXVII — Gammelsdorf. iii) Kap. XXXVIII — Gammelsdorf. jjj) Kap. XXXIX — Gammelsdorf. kkk) Kap. XL — Gammelsdorf. lll) Kap. XLI — Gammelsdorf. mmm) Kap. XLII — Gammelsdorf. nnn) Kap. XLIII — Gammelsdorf. ooo) Kap. XLIV — Gammelsdorf. ppp) Kap. XLV — Gammelsdorf. qqq) Kap. XLVI — Gammelsdorf. rrr) Kap. XLVII — Gammelsdorf. sss) Kap. XLVIII — Gammelsdorf. ttt) Kap. XLIX — Gammelsdorf. uuu) Kap. L — Gammelsdorf. vvv) Kap. LI — Gammelsdorf. www) Kap. LII — Gammelsdorf. xxx) Kap. LIII — Gammelsdorf. yyy) Kap. LIV — Gammelsdorf. zzz) Kap. LV — Gammelsdorf. aaa) Kap. LVI — Gammelsdorf. bbb) Kap. LVII — Gammelsdorf. ccc) Kap. LVIII — Gammelsdorf. ddd) Kap. LIX — Gammelsdorf. eee) Kap. LX — Gammelsdorf. fff) Kap. LXI — Gammelsdorf. ggg) Kap. LXII — Gammelsdorf. hhh) Kap. LXIII — Gammelsdorf. iii) Kap. LXIV — Gammelsdorf. jjj) Kap. LXV — Gammelsdorf. kkk) Kap. LXVI — Gammelsdorf. lll) Kap. LXVII — Gammelsdorf. mmm) Kap. LXVIII — Gammelsdorf. nnn) Kap. LXIX — Gammelsdorf. ooo) Kap. LXX — Gammelsdorf. ppp) Kap. LXXI — Gammelsdorf. qqq) Kap. LXXII — Gammelsdorf. rrr) Kap. LXXIII — Gammelsdorf. sss) Kap. LXXIV — Gammelsdorf. ttt) Kap. LXXV — Gammelsdorf. uuu) Kap. LXXVI — Gammelsdorf. vvv) Kap. LXXVII — Gammelsdorf. www) Kap. LXXVIII — Gammelsdorf. xxx) Kap. LXXIX — Gammelsdorf. yyy) Kap. LXXX — Gammelsdorf. zzz) Kap. LXXXI — Gammelsdorf. aaa) Kap. LXXXII — Gammelsdorf. bbb) Kap. LXXXIII — Gammelsdorf. ccc) Kap. LXXXIV — Gammelsdorf. ddd) Kap. LXXXV — Gammelsdorf. eee) Kap. LXXXVI — Gammelsdorf. fff) Kap. LXXXVII — Gammelsdorf. ggg) Kap. LXXXVIII — Gammelsdorf. hhh) Kap. LXXXIX — Gammelsdorf. iii) Kap. LXXXX — Gammelsdorf. jjj) Kap. LXXXXI — Gammelsdorf. kkk) Kap. LXXXXII — Gammelsdorf. lll) Kap. LXXXXIII — Gammelsdorf. mmm) Kap. LXXXXIV — Gammelsdorf. nnn) Kap. LXXXXV — Gammelsdorf. ooo) Kap. LXXXXVI — Gammelsdorf. ppp) Kap. LXXXXVII — Gammelsdorf. qqq) Kap. LXXXXVIII — Gammelsdorf. rrr) Kap. LXXXXIX — Gammelsdorf. sss) Kap. LXXXXX — Gammelsdorf. ttt) Kap. LXXXXXI — Gammelsdorf. uuu) Kap. LXXXXXII — Gammelsdorf. vvv) Kap. LXXXXXIII — Gammelsdorf. www) Kap. LXXXXXIV — Gammelsdorf. xxx) Kap. LXXXXXV — Gammelsdorf. yyy) Kap. LXXXXXVI — Gammelsdorf. zzz) Kap. LXXXXXVII — Gammelsdorf. aaa) Kap. LXXXXXVIII — Gammelsdorf. bbb) Kap. LXXXXXIX — Gammelsdorf. ccc) Kap. LXXXXXX — Gammelsdorf. ddd) Kap. LXXXXXXI — Gammelsdorf. eee) Kap. LXXXXXXII — Gammelsdorf. fff) Kap. LXXXXXXIII — Gammelsdorf. ggg) Kap. LXXXXXXIV — Gammelsdorf. hhh) Kap. LXXXXXXV — Gammelsdorf. iii) Kap. LXXXXXXVI — Gammelsdorf. jjj) Kap. LXXXXXXVII — Gammelsdorf. kkk) Kap. LXXXXXXVIII — Gammelsdorf. lll) Kap. LXXXXXXIX — Gammelsdorf. mmm) Kap. LXXXXXXX — Gammelsdorf. nnn) Kap. LXXXXXXXI — Gammelsdorf. ooo) Kap. LXXXXXXXII — Gammelsdorf. ppp) Kap. LXXXXXXXIII — Gammelsdorf. qqq) Kap. LXXXXXXXIV — Gammelsdorf. rrr) Kap. LXXXXXXXV — Gammelsdorf. sss) Kap. LXXXXXXXVI — Gammelsdorf. ttt) Kap. LXXXXXXXVII — Gammelsdorf. uuu) Kap. LXXXXXXXVIII — Gammelsdorf. vvv) Kap. LXXXXXXXIX — Gammelsdorf. www) Kap. LXXXXXXXX — Gammelsdorf. xxx) Kap. LXXXXXXXXI — Gammelsdorf. yyy) Kap. LXXXXXXXXII — Gammelsdorf. zzz) Kap. LXXXXXXXXIII — Gammelsdorf. aaa) Kap. LXXXXXXXXIV — Gammelsdorf. bbb) Kap. LXXXXXXXXV — Gammelsdorf. ccc) Kap. LXXXXXXXXVI — Gammelsdorf. ddd) Kap. LXXXXXXXXVII — Gammelsdorf. eee) Kap. LXXXXXXXXVIII — Gammelsdorf. fff) Kap. LXXXXXXXXIX — Gammelsdorf. ggg) Kap. LXXXXXXXXX — Gammelsdorf. hhh) Kap. LXXXXXXXXXI — Gammelsdorf. iii) Kap. LXXXXXXXXXII — Gammelsdorf. jjj) Kap. LXXXXXXXXXIII — Gammelsdorf. kkk) Kap. LXXXXXXXXXIV — Gammelsdorf. lll) Kap. LXXXXXXXXXV — Gammelsdorf. mmm) Kap. LXXXXXXXXXVI — Gammelsdorf. nnn) Kap. LXXXXXXXXXVII — Gammelsdorf. ooo) Kap. LXXXXXXXXXVIII — Gammelsdorf. ppp) Kap. LXXXXXXXXXIX — Gammelsdorf. qqq) Kap. LXXXXXXXXXX — Gammelsdorf. rrr) Kap. LXXXXXXXXXXI — Gammelsdorf. sss) Kap. LXXXXXXXXXXII — Gammelsdorf. ttt) Kap. LXXXXXXXXXXIII — Gammelsdorf. uuu) Kap. LXXXXXXXXXXIV — Gammelsdorf. vvv) Kap. LXXXXXXXXXXV — Gammelsdorf. www) Kap. LXXXXXXXXXXVI — Gammelsdorf. xxx) Kap. LXXXXXXXXXXVII — Gammelsdorf. yyy) Kap. LXXXXXXXXXXVIII — Gammelsdorf. zzz) Kap. LXXXXXXXXXXIX — Gammelsdorf. aaa) Kap. LXXXXXXXXXXX — Gammelsdorf. bbb) Kap. LXXXXXXXXXXXI — Gammelsdorf. ccc) Kap. LXXXXXXXXXX XII — Gammelsdorf. ddd) Kap. LXXXXXXXXXX XIII — Gammelsdorf. eee) Kap. LXXXXXXXXXX XIV — Gammelsdorf. fff) Kap. LXXXXXXXXXX XV — Gammelsdorf. ggg) Kap. LXXXXXXXXXX XVI — Gammelsdorf. hhh) Kap. LXXXXXXXXXX XVII — Gammelsdorf. iii) Kap. LXXXXXXXXXX XVIII — Gammelsdorf. jjj) Kap. LXXXXXXXXXX XIX — Gammelsdorf. kkk) Kap. LXXXXXXXXXX XX — Gammelsdorf. lll) Kap. LXXXXXXXXXX XXI — Gammelsdorf. mmm) Kap. LXXXXXXXXXX XXII — Gammelsdorf. nnn) Kap. LXXXXXXXXXX XXIII — Gammelsdorf. ooo) Kap. LXXXXXXXXXX XXIV — Gammelsdorf. ppp) Kap. LXXXXXXXXXX XXV — Gammelsdorf. qqq) Kap. LXXXXXXXXXX XXVI — Gammelsdorf. rrr) Kap. LXXXXXXXXXX XXVII — Gammelsdorf. sss) Kap. LXXXXXXXXXX XXVIII — Gammelsdorf. ttt) Kap. LXXXXXXXXXX XXIX — Gammelsdorf. uuu) Kap. LXXXXXXXXXX XXX — Gammelsdorf. vvv) Kap. LXXXXXXXXXX XXXI — Gammelsdorf. www) Kap. LXXXXXXXXXX XXXII — Gammelsdorf. xxx) Kap. LXXXXXXXXXX XXXIII — Gammelsdorf. yyy) Kap. LXXXXXXXXXX XXXIV — Gammelsdorf. zzz) Kap. LXXXXXXXXXX XXXV — Gammelsdorf. aaa) Kap. LXXXXXXXXXX XXXVI — Gammelsdorf. bbb) Kap. LXXXXXXXXXX XXXVII — Gammelsdorf. ccc) Kap. LXXXXXXXXXX XXXVIII — Gammelsdorf. ddd) Kap. LXXXXXXXXXX XXXIX — Gammelsdorf. eee) Kap. LXXXXXXXXXX XXXX — Gammelsdorf. fff) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXI — Gammelsdorf. ggg) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXII — Gammelsdorf. hhh) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXIII — Gammelsdorf. iii) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXIV — Gammelsdorf. jjj) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXV — Gammelsdorf. kkk) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXVI — Gammelsdorf. lll) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXVII — Gammelsdorf. mmm) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXVIII — Gammelsdorf. nnn) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXIX — Gammelsdorf. ooo) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXX — Gammelsdorf. ppp) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXI — Gammelsdorf. qqq) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXII — Gammelsdorf. rrr) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXIII — Gammelsdorf. sss) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXIV — Gammelsdorf. ttt) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXV — Gammelsdorf. uuu) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXVI — Gammelsdorf. vvv) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXVII — Gammelsdorf. www) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXVIII — Gammelsdorf. xxx) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXIX — Gammelsdorf. yyy) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX — Gammelsdorf. zzz) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXXI — Gammelsdorf. aaa) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXXII — Gammelsdorf. bbb) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXXIII — Gammelsdorf. ccc) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXXIV — Gammelsdorf. ddd) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXXV — Gammelsdorf. eee) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXXVI — Gammelsdorf. fff) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXXVII — Gammelsdorf. ggg) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXXVIII — Gammelsdorf. hhh) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXXIX — Gammelsdorf. iii) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXXX — Gammelsdorf. jjj) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXXXI — Gammelsdorf. kkk) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XII — Gammelsdorf. lll) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XIII — Gammelsdorf. mmm) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XIV — Gammelsdorf. nnn) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XV — Gammelsdorf. ooo) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XVI — Gammelsdorf. ppp) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XVII — Gammelsdorf. qqq) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XVIII — Gammelsdorf. rrr) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XIX — Gammelsdorf. sss) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XX — Gammelsdorf. ttt) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXI — Gammelsdorf. uuu) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXII — Gammelsdorf. vvv) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXIII — Gammelsdorf. www) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXIV — Gammelsdorf. xxx) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXV — Gammelsdorf. yyy) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXVI — Gammelsdorf. zzz) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXVII — Gammelsdorf. aaa) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXVIII — Gammelsdorf. bbb) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXIX — Gammelsdorf. ccc) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXX — Gammelsdorf. ddd) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXI — Gammelsdorf. eee) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXII — Gammelsdorf. fff) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXIII — Gammelsdorf. ggg) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXIV — Gammelsdorf. hhh) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXV — Gammelsdorf. iii) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXVI — Gammelsdorf. jjj) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXVII — Gammelsdorf. kkk) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXVIII — Gammelsdorf. lll) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXIX — Gammelsdorf. mmm) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXX — Gammelsdorf. nnn) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXI — Gammelsdorf. ooo) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXII — Gammelsdorf. ppp) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXIII — Gammelsdorf. qqq) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXIV — Gammelsdorf. rrr) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXV — Gammelsdorf. sss) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXVI — Gammelsdorf. ttt) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXVII — Gammelsdorf. uuu) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXVIII — Gammelsdorf. vvv) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXIX — Gammelsdorf. www) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXX — Gammelsdorf. xxx) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXI — Gammelsdorf. yyy) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXII — Gammelsdorf. zzz) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXIII — Gammelsdorf. aaa) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXIV — Gammelsdorf. bbb) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXV — Gammelsdorf. ccc) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXVI — Gammelsdorf. ddd) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXVII — Gammelsdorf. eee) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXVIII — Gammelsdorf. fff) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXIX — Gammelsdorf. ggg) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX — Gammelsdorf. hhh) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXXI — Gammelsdorf. iii) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXXII — Gammelsdorf. jjj) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXXIII — Gammelsdorf. kkk) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXXIV — Gammelsdorf. lll) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXXV — Gammelsdorf. mmm) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXXVI — Gammelsdorf. nnn) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXXVII — Gammelsdorf. ooo) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXXVIII — Gammelsdorf. ppp) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXXIX — Gammelsdorf. qqq) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXXX — Gammelsdorf. rrr) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XI — Gammelsdorf. sss) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XII — Gammelsdorf. ttt) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XIII — Gammelsdorf. uuu) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XIV — Gammelsdorf. vvv) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XV — Gammelsdorf. www) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XVI — Gammelsdorf. xxx) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XVII — Gammelsdorf. yyy) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XVIII — Gammelsdorf. zzz) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XIX — Gammelsdorf. aaa) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XX — Gammelsdorf. bbb) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXI — Gammelsdorf. ccc) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXII — Gammelsdorf. ddd) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXIII — Gammelsdorf. eee) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXIV — Gammelsdorf. fff) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXV — Gammelsdorf. ggg) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXVI — Gammelsdorf. hhh) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXVII — Gammelsdorf. iii) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXVIII — Gammelsdorf. jjj) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXIX — Gammelsdorf. kkk) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXX — Gammelsdorf. lll) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXI — Gammelsdorf. mmm) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXII — Gammelsdorf. nnn) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXIII — Gammelsdorf. ooo) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXIV — Gammelsdorf. ppp) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXV — Gammelsdorf. qqq) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXVI — Gammelsdorf. rrr) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXVII — Gammelsdorf. sss) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXVIII — Gammelsdorf. ttt) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXIX — Gammelsdorf. uuu) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXX — Gammelsdorf. vvv) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXI — Gammelsdorf. www) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXII — Gammelsdorf. xxx) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXIII — Gammelsdorf. yyy) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXIV — Gammelsdorf. zzz) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXV — Gammelsdorf. aaa) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXVI — Gammelsdorf. bbb) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXVII — Gammelsdorf. ccc) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXVIII — Gammelsdorf. ddd) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXIX — Gammelsdorf. eee) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX — Gammelsdorf. fff) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXXI — Gammelsdorf. ggg) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXXII — Gammelsdorf. hhh) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXXIII — Gammelsdorf. iii) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXXIV — Gammelsdorf. jjj) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXXV — Gammelsdorf. kkk) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXXVI — Gammelsdorf. lll) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXXVII — Gammelsdorf. mmm) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXXVIII — Gammelsdorf. nnn) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXXIX — Gammelsdorf. ooo) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXXX — Gammelsdorf. ppp) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XI — Gammelsdorf. qqq) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XII — Gammelsdorf. rrr) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XIII — Gammelsdorf. sss) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XIV — Gammelsdorf. ttt) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XV — Gammelsdorf. uuu) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XVI — Gammelsdorf. vvv) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XVII — Gammelsdorf. www) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XVIII — Gammelsdorf. xxx) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XIX — Gammelsdorf. yyy) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XX — Gammelsdorf. zzz) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XXI — Gammelsdorf. aaa) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XXII — Gammelsdorf. bbb) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XXIII — Gammelsdorf. ccc) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XXIV — Gammelsdorf. ddd) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XXV — Gammelsdorf. eee) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XXVI — Gammelsdorf. fff) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XXVII — Gammelsdorf. ggg) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XXVIII — Gammelsdorf. hhh) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XXIX — Gammelsdorf. iii) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XXX — Gammelsdorf. jjj) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXI — Gammelsdorf. kkk) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXII — Gammelsdorf. lll) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXIII — Gammelsdorf. mmm) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXIV — Gammelsdorf. nnn) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXV — Gammelsdorf. ooo) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXVI — Gammelsdorf. ppp) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXVII — Gammelsdorf. qqq) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXVIII — Gammelsdorf. rrr) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXIX — Gammelsdorf. sss) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXX — Gammelsdorf. ttt) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXI — Gammelsdorf. uuu) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXII — Gammelsdorf. vvv) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXIII — Gammelsdorf. www) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXIV — Gammelsdorf. xxx) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXV — Gammelsdorf. yyy) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXVI — Gammelsdorf. zzz) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXVII — Gammelsdorf. aaa) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXVIII — Gammelsdorf. bbb) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXIX — Gammelsdorf. ccc) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX — Gammelsdorf. ddd) Kap. LXXXXXXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXX XXXXXXI — Gammelsdorf. eee)

Preußisch-Süddeutsche Klassenlotterie. Die Ziehung der 1. Klasse der 16.244. Klassenlotterie beginnt am 12. Juli. Zur Auspielung gelangen 12.500 Gewinne mit einem Gesamtbetrage von 2.973.000 Mark, darunter zwei Hauptgewinne von je 125.000 Mark.

Bund Deutscher Selbstschaffner 1914-18. Mittwoch, den 13. Juli, abends 8 Uhr, Monatsversammlung in Brunner's Hof-Haus. Wegen wichtiger Tagesordnung zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Verein ehem. Angehöriger des 1. Inf. Regts. Nr. 36. Monatsversammlung am 9. Juli 1921 im Restaurant „Stadt Halle“ in Bessendorf (Kamerad Manold). Von nachm. 5 Uhr ab dort Zusammenkunft mit Angehörigen. Bei schlechtem Wetter findet die Versammlung am 11. Juli im Vereinslokal statt.

Das vollständige Symphonieorchester des Städtischen Theater-Orchesters unter Leitung des hiesigen Kapellmeisters und Komponisten Hans Eiseber befindet im gutgefüllten „Saalhofsaal“ wieder einmal, daß dieser Instrumentalform wertvolle Qualitäten besitzt. Es finden in guten Tönen, Geist, Oben hin, ebenso erfreuliche Stellen wie in der Leistungsfähigkeit ihres Vortrags. Es ist ein Orchester, mit dem sich eine schöne Vortragsweise schon vortragen läßt. Am Dienstag war bei allerdings ein wenig dünn, mindestens 250 Personen unbedeutend und gar nicht italienische Arbeit „Capriccio italiano“ sehr am Ort. Befasst wurde indessen auch dieses dem Sinne so stark zueigende Stück gehörig. Mehr jedenfalls als Scherz 7. Symphonie in C-Dur und „Saint-Saëns“, „Totentanz“.

Hans Eiseber fasste alles mit dem tüchtigsten Können des gegebenen Orchesterleiters an und analysierte sinngemäß, sollte aber viel mehr hinreichendes Temperament entwickeln. Dr. K. B.

Vom Tage. Gestern nachmittags kam in der Leipziger Straße ein Unwille zu Fall. Da er nicht mehr gehen konnte, mußte er mit dem Krankenwagen dem Elisabeth-Krankenhaus zugeführt werden. — In letzter Nacht wurde in der Ludwig-Bucherer-Straße ein Student von mehreren unbekanntenen Männern geschlagen und am Kopfe und Halbe verletzt. Da der Verletzte hart betrunkener war, wurde er in Schutzhaft genommen.

Gedächtnis-Uhr. In der verfallenen Kasse gegen 1/2 Uhr versammelten zwei Männer ein stochsches Pöbelhaufen eines Rechtsanwalts in der unteren Großen Steinstraße. Sie wurden von zwei Wächtern der hiesigen Wache und Schießgesellschaft festgenommen und der Polizei übergeben.

Einmachegeher. In Abänderung der Bekanntmachung vom 25. Mai 1921 wird darauf hingewiesen, daß die im Juni zur Ausgabe gelangten Einmachegeher — 1. Sonderausgabe — noch Gültigkeit haben und durch die Kleinheftchen bis zur Bekanntgabe eines Beschlusses zu beliefern sind.

Freibrief-Verkauf. Zum Freibrief-Verkauf am 9. Juli 1921 werden die Anhaber folgender Nummern zugelassen: Um 7 Uhr 1951 bis 1200; um 8 Uhr 1201 bis 1250; um 9 Uhr 1 bis 150; um 10 Uhr 151 bis 300; um 11 Uhr 301 bis 450.

Das Walhalla-Theater bringt die Bertram-Pöffe „Anlebercapriccio“, die von höchstem Gelingen besetzt, nämlich über die Bühne geht, nur noch bis Montag, den 11. d. M. — Es wird dann an der Woche bis 19. Juli zwei Tage „Der teuflische Maharadscha“ und drei Tage „Der Affendämon“ gegeben werden. Den vielseitigen Wünschen aus allen Kreisen entsprechend, hat sich die Direktion zu diesen Tagen Wiederholungen entschlossen, um dann am Sonntag, den

17. Juli, mit einer weiteren Premiere: „Das Mädel vom Kabaletta“ aufzuführen. Die Spielzeit des Bertram-Gastspiels ist mit Ende Juli abgelaufen, da andere Großstädte auf Gultan Bertram und Waga Peter schon mit Gedächtnis warten. Versäume niemand den Besuch dieser Vorstellungen! Tagesstätte 10-1 und von 6 Uhr an. Anfang täglich 1/2 8 Uhr.

Predigt-Anzeigen.

7. Sonntag nach Trinitatis, den 10. Juli 1921.
(Sammlung für das Marienfest in Erfurt, mit Rücksicht auf das 100jährige Fest.)
Vorfürzungen: Abendmahl = (M), Kinder Gottesdienst = (K), Bibelfunde = (B).

H. P. Franke: 8 Baufe, 10 Knoblauch (M), 11 1/2 (K) Kirche Friede, 12 (K) St. Paulus, 13 Knoblauch, 14 (K) Minikna, Knoblauch, Donnerstag abend 8 1/2 Pöffenbach Sobienitz, 6/8 Roewe. — St. Ulrich: 8 Ziehe, 10 Herm. Wagner, 11 1/2 Brande (K) Wartinschule Schüs. — St. Ulrich: 10 Kronbürger Str., 10 Ziehe, 11 1/2 (K) Ziehe. — Montag: 8 Keller, 10 Gieße, 11 1/2 (K) Keller; 4 Uhr Weinbraten 4 Schindl. **Diakonienhaus:** 10 Ernst Wagner. — **Paulus:** 8 Kubielt, 10 Bach (M), 11 1/2 (K) Linnet, 2 (K) Kubielt, 10 Sonntag 8 Gemeinsh. Stde. Bach. — St. Gertraud: 8 Sellmann, 10 Körner, (K): 11 1/2 Witte, 11 1/2 Sellmann, 2 Gieße. — **Niederstift:** 10 Sellmann. — **Johannes:** 8 Rinderater, 10 Tischer, 11 1/2 (K) Tischer, 12 1/2 (K) Bus, 2 (K) Balsmer, Leuchttür Sir. 28 10 Rinderater. — **Stadtkirche:** Sonntag abend 8 1/2 Evangelist-Verl. Winterberg, Dienstag abend 8 1/2 Gemeinsh. Stde, Sonntag abend 8 1/2 Gemeinsh. Stde, Flottwellstr. 29. — **Giebielstein-Bartolomäus:** 8 Mollenstiller, 10 Kuntz, 11 1/2 (K) Wind, Freitag abend 8 (M) Beschlössler, 4. — **Erhöhen-Peters:** 10 Mollenstiller, 11 1/2 (K) Kuntz. — **Trotha:** 10 Bode. — **Dienste:** 9 1/2 Trämel, 10 1/2 (K).

Christliche Gemeinschaft in der Landesstraße, Marsarckenstraße 5: Sonntag 11 (K), 8 1/2 Evangelisation, Donnerst. 8 1/2 (B).

Kunst und Wissenschaft in Halle.

Berufung des hiesigen Universitätsbibliotheksdirektors nach Tübingen. Der Direktor unserer hiesigen Universitätsbibliothek, Dr. Georg Lepp, erhielt einen Ruf als Bibliotheksdirektor nach Tübingen. Ob er ihm Folge leistet, steht indessen noch dahin.

Der literarische Verein am hiesigen Reform-Real-Gymnasium besaß gestern in den Räumen des „Bad Wittelnd's“ sein 3. Stiftungsfest. Als Kriegskind erblickte er an der jungen Schule im Jahre 1918 das Licht der Welt, hat während der Kriegs- und Revolutionsjahre schwere Zeiten durchgemacht müssen, die oft genug seinen Fortbestand in Frage stellten, die aber immer wieder durch den nie versagenden Optimismus und die gute Laune begeisterter Jugend überwunden wurden, und ist nun allmählich in das sichere Bett einer ruhigen, geordneten Entwicklung einzulaufen. Nichts verdient wohl in unserer heiligen geschäftlichen-materialistischen Zeit mehr Anerkennung

und Unterstützung seitens der Eltern und Pädagogen, als eine solche literarische Jugenbewegung, die am besten gefaßt ist, unter Schutze und vor der mehr und mehr zunehmenden Polittisierung zu schützen und in ihr Fortwachen des weltlichen Idealismus heranzubilden. — Die geistige Feier sollte die Beschlüsse des literarischen Vereins zu seinen ehemaligen Mitgliedern wieder auffrischen, sollte ein Herbes- und Propanandabend für den Verein selbst sein. Musikalische Darbietungen, die Aufführung des Schillerischen Lustspiels „Der Kesselsack“, die unter der Regie von Herrn Adalbert Krizmat stand, und eine für die Vereinsstunde recht erhebliche amerikanische Vertiefung ließen das Fest, das auch den Landsturm der Jugend in reichlichem Maße gerecht wurde, stimmungsvoll verlaufen.

Stadtkirche. Heute, Freitag, abends 7 1/2 Uhr, „Der Troubadour“ mit Gertraud Kappel-Schulte als Leonore. Sonntags, „Der Hiesige Holländer“ mit Gertraud Kappel-Schulte. Sonntag, nachmittags 3 Uhr, Volksvorstellung „All-Heidelberg“. Sonntag abend 7 1/2 Uhr, „Der Vogelhändler“, Montag 7 1/2 Uhr, „Der Rosenkavalier“.

Freie Volkshalle. „Was“ Anfang 7 1/2 Uhr. Spielstage: G: Freitag, den 9. Juli; H: Sonntagabend, den 9. Juli; J: Montag, den 11. Juli K. Mittwoch, den 13. Juli.

Hallscher Witterungsbericht.

	7. Juni 9 Uhr abends	8. Juni 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter . . .	758.0	758.8
Thermometer Celsius . . .	13.6	14.8
Rel. Feuchtigkeit % . . .	71%	67%
Wind	9/38. 1	9/31.38. 1
Maximum der Temperatur am 7. Juni 17.1 C.		
Minimum der der Nacht vom 7. Juni zum 7. Juni 11.7 C.		
Niederschlag am 8. Juni 7 Uhr morgens: 6.4 mm		

Wetterbericht der „Saale-Zeitung“.

9. Juli 1921: Ziemlich heiter, trocken, wärmer.

Wasserstand.

Wasserstand der Schleufe bei Trotha am 7. 7. 1921 am . 87. 1.68 m.

Schiffsverkehr auf der Elbe.

Gafers- und Bagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aktien a. D. Elbe, Altona a. Elbe den 7. 7. 1921.
Am 7. trafen die Schiffe Nr. 56, 586, 586, 2162, u. 8459 in Altona ein.





DISCONTO-GESELLSCHAFT



BERLIN

Zahlreiche Zweigniederlassungen in Deutschland

Bankmäßige Geschäfte aller Art

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1920 ist erschienen und kann durch unser Archiv und unsere Niederlassungen auf mündliche oder schriftliche Anforderung kostenlos bezogen werden

KAPITAL UND RESERVEN M 650 000 000